

FORSCHUNG

Die Neue Mittelschule Lunz erhielt das „Young Science“-Gütesiegel

LUNZ/WIEN. 20 Österreichische Schulen setzten vorbildhafte nachhaltige Forschungsschwerpunkte. Dafür wurden sie jetzt mit dem „Young Science“-Gütesiegel für Forschungspartnerschulen ausgezeichnet.

Bereits zum vierten Mal wurden am 19. September Schulen, die besonders engagiert mit nationalen und internationalen Forschungspartnern zusammenarbeiten und auf unterschiedlichen Ebenen Pionierarbeit im Bereich der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses leisten, mit dem „Young Science“-Gütesiegel für Forschungspartnerschulen ausgezeichnet. Bundesminister Univ.-Prof. Heinz Faßmann persönlich überreichte die Auszeichnung, die seit 2012 alle zwei Jahre vergeben wird, an 20 Schulen. Einige davon wurden heuer bereits zum vierten Mal ausgezeichnet. In Österreich setzen damit bereits 39 Schulen vorbildhafte nachhaltige Forschungsschwerpunkte. Die prä-



Die NMS Lunz freut sich über ihr „Young Science“-Gütesiegel.

mierten Schulen setzen auf unterschiedlichen Ebenen und mit hoher Professionalität nachhaltige Maßnahmen, um Kinder und Jugendliche mit Forschenden in Kontakt zu bringen.

Preis für NMS Lunz

Zum ersten Mal ausgezeichnet wurde die Neue Mittelschule (NMS) Lunz am See. „Es freut uns natürlich sehr, dass wir den vielen Bewertungskriterien gerecht werden konnten und dass unsere Schule als eine von nur zwei Neuen Mittelschulen in

ganz Österreich mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet wurde. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch noch einmal an Frau Weigelhofer und Frau Feldbacher vom Wassercluster Lunz für die hervorragende Zusammenarbeit in unserem zweijährigen Projekt Wasser:KRAFT in den vergangenen beiden Schuljahren“, ist Direktor Thomas Holzgruber stolz auf die Auszeichnung. Die Neue Mittelschule (NMS) in Lunz am See bietet den Schülern in der 7. und 8. Schulstufe die Möglichkeit, zwischen zwei Schwerpunk-

ten zu wählen: sprachlich-kreativ und naturwissenschaftlich. In den NaWi-Gruppen (Naturwissenschaften) nehmen bereits 62 Prozent der Schüler der 7. und 8. Schulstufe teil. Hier werden vor allem die naturwissenschaftlichen Kompetenzen vertieft und gefördert. Die NMS Lunz arbeitet seit vielen Jahren mit dem Wassercluster Lunz und führt zwei Forschungsprojekte über einen längeren Zeitraum mit der Forschungseinrichtung durch. Die Schüler erfahren forschendes Arbeiten und erhalten zahlreiche Hilfestellungen und Tipps. Durch diese Kooperation werden ihnen viele Möglichkeiten für naturwissenschaftliche Forschung eröffnet. Die NMS Lunz versucht, den Schülern mit forschendem Lernen und projektorientiertem Arbeiten eine positive Grundeinstellung zur Forschung und den Naturwissenschaften näherzubringen. Sie sollen in verschiedenen Projekten mit den Ressourcen der Erde umzugehen lernen und diese als Erwachsene schonend und effizient einsetzen. ■